

Dezernat für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit, 13.12.2023

Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion vom 04.12.2023
zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 14.12.2023

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, auf den angesprochenen acht Plätzen dauerhaft große Nadelgehölze zu pflanzen, die jährlich zu Weihnachten geschmückt als nachhaltige Weihnachtsbäume dienen können?

Antwort der Verwaltung:

Die aufgezeigten Standorte

Rathaus Mitte
Naturkundemuseum Mitte
Alter Markt Mitte
Jahnplatz Mitte
Stiftskirche Schildesche
Amtsstraße Jöllenbeck
Salzufler Straße Heepen
Brackwede Kirche

verfügen weitestgehend über Bodenhülsen für Weihnachtsbäume, die seinerzeit bewusst gewählt wurden, da die Rahmenbedingungen vor Ort (Versiegelung, Leitungsbeanspruchung und/oder Eigentumsverhältnisse) keine andere Einbauvariante zuließen. Das NaMu verzichtet aus Gründen der Nachhaltigkeit ab sofort auf das Aufstellen eines Weihnachtsbaums.

Bei den Überlegungen über realistische Pflanzbedingungen für Weihnachtsbäume an diesen Standorten sollte man sich an den Empfehlungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) orientieren. Diese geben für Baumpflanzungen im öffentlichen Straßenraum ein Mindestvolumen von 12 m³ Boden vor. Entsprechend müssten diese Hochbeete oder Pflanzkübel dimensioniert werden. Mit diesem begrenzten Wurzelraum zur Verfügung kann prognostiziert werden, dass das Wachstum eines Baumes naturgemäß endlich ist.

Nach der Pflanzung würden hohe Folgekosten für Pflege, Düngung und Bewässerung entstehen, die unverhältnismäßig wären.